

# TISCHLER

Offizielles Fachorgan der Bundesinnung und der Landesinnungen der Tischler | September 2021

JOURNAL 9



## Kurvenkunst

Wie österreichische Tischler mit ihrer Frästechnik in Paris für Furore sorgen

### **Messbare Erfolge**

Die Zukunft der Messen nach Corona

AB SEITE 8

### **Holz, Technik, Zukunft**

Die Innovationstage live und vor Ort erleben

AB SEITE 62

# Innovationen, die verbinden

**TECHNIK** „Wir verbinden Ihre Ideen.“ So lautet der Slogan von Knapp, dem Verbinderspezialisten aus Euratsfeld. Heuer feiert der eigentümergeführte Betrieb sein 35-jähriges Bestehen.

Text: Yoko Rödel

Das Arrangement mit der pandemischen Normalität schafft Raum für Neues: Infolgedessen hat der Werkstoff Holz einen beachtlichen Imagewechsel hinter sich gebracht. Insbesondere die Holzverarbeitende Branche erfreut sich seitdem einer guten Auftragslage. Daneben ist der Trend zum modularen Bauen stark im Kommen. Jene Bauweise bietet nicht nur den Vorteil einer Serienfertigung, sondern ermöglicht überdies standardisierte Herstellungs- und Montageprozesse, wodurch selbst komplexe Bauvorhaben wirtschaftlich und effizient durchgeführt werden können. Letzteres ist nicht zuletzt den Innovationen aus dem Hause Knapp zu verdanken. Seit mehr als drei Jahrzehnten entwickelt das familieneigene Unternehmen vielfältig anwendbare Verbindungselemente für den Holz- und Möbelbau. All

jene Produkte zeichnet aus, dass sie einfach montierbar, stets unsichtbar, rasch zerlegbar und selbstspannend sind – der Kreativität der Handwerker sind somit keine Grenzen gesetzt.

## ABENTEUER FIRMENGRÜNDUNG

Heuer zählt das Unternehmen längst zu den führenden Verbindungs-Spezialisten im Holzbau – keine Selbstverständlichkeit in Anbetracht jener „hart umkämpften Branche“, wie Friedrich Knapp zu bedenken gibt. In den ersten Jahren nach der Firmengründung im Jahr 1985 war daher viel Kreativität gefragt – eine Eigenschaft, welche dem Unternehmer buchstäblich in die Wiege gelegt worden ist. „Mein Vater war ein anerkannter Künstler und ein echter Freigeist“, so Knapp. „Er hat mir vermittelt, wie wichtig es ist, sein eigenes Potenzial zu entfal-

ten und dem Leben spielerisch zu begegnen. Genau das habe ich getan.“ So erinnere er sich noch gut, wie die ersten Produkte, wie etwa der „Champ“, in der heimischen Garage entstanden waren und er gemeinsam mit seiner Tochter Elisabeth die ersten Messen besuchte. „Das war ein großes Abenteuer“, denkt Knapp an die Anfänge des Unternehmens zurück. „Keiner von uns wusste, was daraus entstehen wird – immerhin versuchten wir uns mit Produkten auf dem Markt zu etablieren, die es in der Form noch nirgends gab.“ Zusätzlich habe er bereits kurz nach der Gründung des Unternehmens damit begonnen zu expandieren. Ein nicht zu unterschätzendes Risiko – doch die Rech-

Stolz blicken Friedrich Knapp und Elisabeth Kerschdorfer-Knapp auf mehr als drei Jahrzehnte Firmengeschichte zurück.



FOTO: YOKO RÖDEL



Neben diversen Verbindungssystemen bietet Knapp mit dem „Mateo Holznaegel“ auch Holz-Holz-Verbindungen für den konstruktiven Holzbau an.

nung ging auf: Knapp ist heute ein global agierendes Unternehmen mit Dependancen in Deutschland, Frankreich und den USA sowie mit Handels- und Vertriebspartnern auf der ganzen Welt.

#### BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Neben dem Hauptsitz in Euratsfeld verfügt das Unternehmen seit vielen Jahren über mehrere ausländische Zweigstellen wie etwa die Niederlassung in Vaterstetten nahe München, welche von der Tochter des Firmengründers, Elisabeth Kerschdorfer-Knapp, geführt wird. Der deutsche Markt bietet Knapp nicht nur ökonomische Vorteile, sondern eröffnet gleichsam einen Blick über den berühmt-berüchtigten Tellerand. In der Zusammenarbeit mit österreichischen und deutschen Kunden beobachtet Kerschdorfer-Knapp etwa, dass die Klischees vom „überheblichen Deutschen und traditionsverliebten Österreicher“, wie sie in manchen Köpfen noch immer vorherrschen, längst überholt sind. Dennoch gebe es bedeutende Unterschiede zwischen den jeweiligen Bau- und Handwerksbranchen. „In Deutschland geht es oftmals strukturierter zu, in den österreichischen Betrieben wiederum wird sehr viel Wert auf Kreativität gelegt“, so Kerschdorfer-Knapp. „Ich denke, beides hat seine Vor- und Nachteile, so können wir alle voneinander lernen.“ In Zukunft würden daher die österreichisch-deutschen Handelsbeziehungen wichtiger denn je.

#### HOLZ VERBINDET

Pandemie-bedingt erfreut sich das Unternehmen derzeit einer ungeahnten Hochkon-

FOTOS: KNAPP



## Der Nadelbaum

Zurück zur Natur

Rustikale **Nadelhölzer** wie Fichte, Tanne, Douglasie, Lärche, Kiefer oder Zirbe liegen **2021** wieder ganz **im Trend**.

Sie überzeugen mit natürlicher, wärmer Optik und einzigartiger Haptik. Wir bei **KAINDL** nennen sie **SOFTWOOD**.

**Zurück zur Natur** - authentisch, wohnlich, einzigartig.

Fichte

Tanne

Douglasie Europäisch

Lärche

**KAINDL HOLZFURNIERTE PLATTEN**  
für den gehobenen Möbel- und Innenausbau.

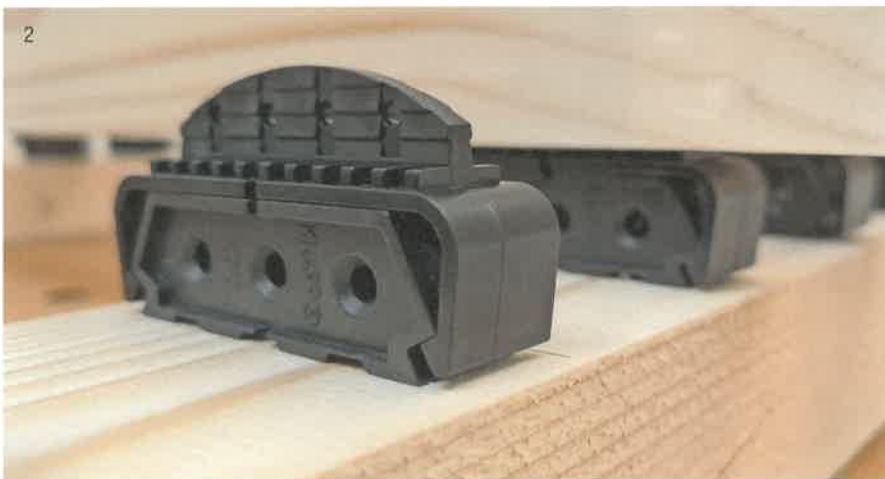
Quality Boards. Made in Salzburg.



M. Kaindl OG | Kaindlstraße 2 | 5071 Wals / Salzburg, Austria  
T: +43 (0) 662 / 8568-0 | sales@kaindl.com | www.kaindl.com



1



2

1: Der neue Möbelverbinder „Fiyu Lock 14“ besteht aus einem Steckteil, einem Aufnahmeteil und einer Spannschraube, welche die zu verbindenden Bauteile auf Zug verspannt.

2: Der „Deklick“ ist ein Klemmverbinder für dekorative Verkleidungen und besteht aus einem Block oder einer aus Holz gefrästen Blockleiste und einer Klammer, die auf den Block geklipst wird.

3: Mit „Deklick“ können etwa Wand- oder Deckenelemente im Handumdrehen auf die Blockleiste geklipst werden.

4: Der Klemmverbinder ermöglicht eine schnelle und gleichsam einfache Montage.

5: Auf diese Weise entsteht eine ästhetisch ansprechende Deckenverkleidung in Lamellenoptik.

junktur: „Das Handwerk floriert – sowohl in Deutschland als auch in Österreich. Das kommt auch uns zugute“, so Kerschdorfer-Knapp. Aktuell hat das Unternehmen die Produktpalette um zwei neue Verbinder erweitert: Für die Montage von Paneelen bietet Knapp nun den „Deklick“ an, einen unsichtbaren Klemmverbinder, mit welchem dekorative Wand- oder Deckenelemente im Handumdrehen montiert werden können. Weiters wurde das Repertoire um das Produkt „Fiyu Lock 14“ ergänzt: Hierbei handelt es sich um einen Korpus-Verbinder auf Nut-Feder-Basis, dessen Fischbauchform derselben des Möbel-Verbinders

„Champ“ entlehnt wurde. Daneben bietet Knapp schon seit Längerem Holz-Holz-Verbindungen, wie beispielsweise den „Mateo Holzbaunagel“, an und unterstützt damit den aktuellen Trend zu traditionellen Holzverbindungen: „Die Reaktionen auf dieses Produkt waren sehr unterschiedlich“, beobachtet Friedrich Knapp: „Viele Kunden greifen da noch immer zur Schraube, was ich sehr bedauere. Hier darf dem Werkstoff Holz als Verbindungsmittel durchaus noch mehr zugetraut werden.“

#### MIT ZUVERSICHT IN DIE ZUKUNFT

Auch bei Knapp sieht man sich mit dem allgegenwärtigen Fachkräftemangel konfrontiert. Dennoch würden diesbezügliche Debatten häufig nur einseitig geführt. „Der Fachkräftemangel bedeutet nicht, dass man keine kompetenten Mitarbeiter mehr findet. Zudem sind auch wir Unternehmer gefordert, adäquat in die Ausbildung junger Menschen zu investieren“, gibt Friedrich Knapp zu bedenken. Daneben würde auch die Denkmalpflege zu einem immer wichtigeren Thema werden. So seien in Österreich immer mehr Holzbauten in einem sanierungsbedürftigen Zustand. „Hier wurde in der Vergangenheit oft Wucher betrieben“, so Knapp, „statt zu sanieren, wurde häufig abgerissen und kostspielig rekonstruiert oder neu gebaut – das hat aber mit Denkmalpflege nicht viel gemein.“ Nicht zuletzt aufgrund kultureller Aspekte käme dem Denkmalschutz, insbesondere im Holzbau, eine immer größere Bedeutung zu. Abseits jener Hürden blickt man bei Knapp optimistisch in die Zukunft. „Unsere Produkte sind gefragter denn je, und die Auftragsbücher sind gut gefüllt“, berichtet Elisabeth Kerschdorfer-Knapp. „Als Unternehmer braucht man immer auch eine Portion Glück – somit dürfen wir gespannt sein auf das, was kommt.“ ■



3



4



5